

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 51

Artikel: Der unverwüstliche Bobby
Autor: Ruhig, Trudy
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-511461>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Coupon für Geschenkabonnement Schweiz

Ausschneiden und auf eine Postkarte geklebt oder in einem Couvert als Drucksache frankiert senden an: Verlag Nebelpalter, 9400 Rorschach.

Senden Sie den Nebelpalter ab 1. Januar 1973 für ein Jahr an:

Herrn/Frau/Frl.

Adresse

Abonnementspreis: Fr. 45.50

Senden Sie die Rechnung und den Geschenkgutschein an:

Herrn/Frau/Frl.

Adresse

Datum

Unterschrift

Coupon für Geschenkabonnement Schweiz

Ausschneiden und auf eine Postkarte geklebt oder in einem Couvert als Drucksache frankiert senden an: Verlag Nebelpalter, 9400 Rorschach.

Senden Sie den Nebelpalter ab 1. Januar 1973 für ein Jahr an:

Herrn/Frau/Frl.

Adresse

Abonnementspreis: Fr. 45.50

Senden Sie die Rechnung und den Geschenkgutschein an:

Herrn/Frau/Frl.

Adresse

Datum

Unterschrift

Coupon für Geschenkabonnement Ausland

Ausschneiden und auf eine Postkarte geklebt oder in einem Couvert als Drucksache frankiert senden an: Verlag Nebelpalter, 9400 Rorschach.

Senden Sie den Nebelpalter ab 1. Januar 1973 für ein Jahr an:

Herrn/Frau/Frl.

Adresse

Abonnementspreise: Europa Fr. 62.—, Übersee Fr. 75.—

Senden Sie die Rechnung und den Geschenkgutschein an:

Herrn/Frau/Frl.

Adresse

Datum

Unterschrift

Coupon für mich selbst

Ausschneiden und auf eine Postkarte geklebt oder in einem Couvert als Drucksache frankiert senden an: Verlag Nebelpalter, 9400 Rorschach.

Senden Sie den Nebelpalter an:

Herrn/Frau/Frl.

Adresse

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 45.50, Europa Fr. 62.—
Übersee Fr. 75.—

Datum

Unterschrift

Der unverwüstliche Bobby

Bobby macht eine Schiffsreise, und im Verlauf eines Gespräches mit dem Kapitän bemerkt dieser: «Wir machen fünf Knoten pro Stunde.» Staunt Bobby: «Was machen Sie denn – mit den vielen Knoten?»

*

Bobby gibt in Wien ein Inserat auf: «Der Dame, die mich heute nacht um 3 Uhr auf der Kärntnerstraße ansprach und fragte: «Wo-hin so eilig, Kleiner?», möchte ich mitteilen, daß ich in den Jockey-klub gegangen bin.»

*

Bobby geht über die Straße und wird beinahe von einem Radfahrer überfahren. «Na, so was», schimpft der, «habn'S mich denn net klin-geln ghört?» Bobby: «Entschuldi-gen Sie, ich glaubte, es sei das Telephon.»

*

In einer Gesellschaft sagt ein Gast zu Bobby: «Denken Sie sich nur, gestern bin ich in einer Stunde zwölf Kilometer gelaufen.» «Nicht möglich», meint Bobby. Der ge-kränkte Guest meint: «Fragen Sie doch meinen Nachbarn, Baron Wettstein, der ist mit mir gelau-fen.» Meint Bobby überzeugt: «Na ja, zu zweit.»

Bobby nach einem astrologischen Vortrag zu Rudi: «Also das an-dere könn't ich ja alles begreifen: wie man herausbekommen hat, wie groß die Sterne sind und in wel-cher Entfernung sie von uns sind und welche Temperaturen sie ha-ben und ihre Zusammensetzung – aber woher man weiß, wie sie hei-ßen, das ist mir rätselhaft.»

*

Rudi zu Bobby: «Man hat schon öfter versucht, das Gewicht des Mondes zu berechnen, aber man ist dabei zu ganz verschiedenen Resultaten gekommen. – «Aber das ist doch selbstverständlich», erklärt Bobby, «einmal nimmt er ab, einmal nimmt er zu.»

*

Bobby führt seine Sprößlinge in die Schönbrunner Menagerie und achtet darauf, daß sie nicht zu nahe an die Käfiggitter herankom-men. Beim Eisbärenzwinger sagt er: «Kinder, gehts net so nah, ihr seids eh schon so verkühlt!»

*

Bobby liegt seekrank auf seinem Deckstuhl: «Herr Kapitän», fragt er schwach und deutet über die Wellen, «ist da drüben Land?» – «Nein, Herr Graf, das ist der Ho-rizont.» – «Na, immer noch besser als gar nichts.» TR

